



Sortenblatt

Burlat

Herkunft: Zufallssämling, durch Herrn Burlat in Pierre-Bénite (Rhône), Frankreich, in den 1930er Jahren selektioniert.

Frucht

25-27mm Durchmesser, Ø 9g. Hoher Anteil an Klasse Extra. Rote bis dunkelrote, breit herzförmige, glänzende Früchte; attraktives Aussehen. Burlat ist süss im Geschmack bei einem Zuckergehalt von 14-16°Brix. Saftige Frühsorte mit mässiger Fruchtfleischfestigkeit. Sortentypisch kurze Stiele.

Ctiffi-Farbcode: 5

Produktionspotential

Früher Ertrageintritt bei niedrigen bis mittleren Erträgen.

Baum

Wüchsige Bäume, breit ausladend.

Anfälligkeit:

Monilia und Spätfrost. Mittlere Platzanfälligkeit. Zum Teil sind Vogelabwehrmassnahmen notwendig.

Anbau

Blüte und Befruchtung:

Die Blüte ist früh; S-Allele: S₃S₉; als Befruchter eignen sich u.a. Samba, Merchant, Lapins und Earlise.

Fruchtbarkeit:

Aufgrund ihres starken Wuchses sollte Burlat eher auf schwach wachsenden Unterlagen gepflanzt werden. Auf stark wachsenden Unterlagen ist zur Förderung des Blütenansatzes ein vorsichtiger Schnitt ratsam; auf schwächeren Unterlagen ist ein intensiverer Schnitt zur Qualitätsförderung erforderlich.

Ernte

Reift in der 1. - 2. Kirschenwoche. Mit der Ernte von Burlat wird die Kirschensaison eröffnet.

Mittlere Pflückleistung durch kurze Stiele.

Zusammenfassung

Burlat ist im Schweizer Kirschen-sortiment die Standardsorte im frühen Bereich. Trotz der eher schwächeren Erträge überzeugt Burlat mit ihrem ansprechenden Aussehen und ihren Fruchtqualitäten wie Saftigkeit und erfrischem Geschmack zu Beginn der Kirschensaison. Die Angabe der Reife von früheren / späteren Sorten orientiert sich an der Standardfrühsorte und wird in Tagen vor / nach Burlat beschrieben. Bei der Wahl der Unterlage müssen die jeweiligen Standortbedingungen berücksichtigt werden. Schnitt entsprechend anpassen.



Version: 01.10.2013

Herausgeber: Fachkommission für Obstsortenprüfung

Redaktion: Isabel Mühlenz und Thomas Schwizer, Agroscope

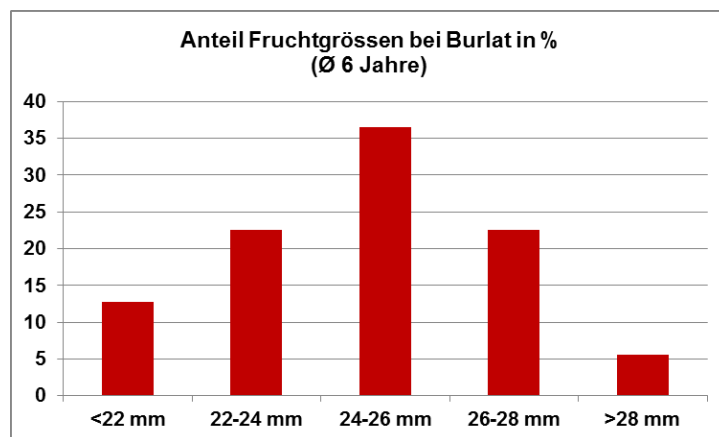
Copyright: © 2013,

Agroscope, Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.obstsorten.ch

www.agroscope.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope